

**Stadt Schwentimental  
Der Bürgermeister**



Beratung erfolgt voraussichtlich:

|               |                                                |                                           |
|---------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Beratungsart: | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nicht öffentlich |
|---------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------|

|                  |      |          |        |            |
|------------------|------|----------|--------|------------|
| Beschlussvorlage | Nr.: | 011/2017 | Datum: | 30.01.2017 |
|------------------|------|----------|--------|------------|

| Beratungsfolge: |   |                                                                    |             |
|-----------------|---|--------------------------------------------------------------------|-------------|
| Nr.             | - | Stadtvertretung/ Fachausschuss                                     | Sitzungstag |
| 1               | X | Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales                           | 07.02.2017  |
| 2               |   | Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften           |             |
| 3               |   | Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen |             |
| 4               |   | Ausschuss für Bauwesen                                             |             |
| 5               |   | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen            |             |
| 6               |   | Hauptausschuss                                                     |             |
| 7               |   | Stadtvertretung                                                    |             |

| Schluss- und Mitzeichnungen: |             |                   |
|------------------------------|-------------|-------------------|
| gez. Stremlau                | gez. Becker | gez. Kemper       |
| Bürgermeister                | Büroleiter  | Sachbearbeiter/in |

**1. TOP: Kindertagesstätten in Schwentimental;  
hier: Bedarfsprognose zur Entwicklung des Platzangebotes**

**2. Sachverhalt und Problemdarstellung:**

Für die Vergabe der KiTa-Plätze in den Einrichtungen der unterschiedlichen Träger in Schwentimental wurde ein zentrales Vergabeverfahren eingerichtet. Das Verfahren beinhaltet das an die Eltern gerichtete Angebot, sich um die Zuweisung eines Platzes in einer KiTa im nächsten Kindergartenjahr (1.8. des laufenden Jahres bis 31.7. des Folgejahres) bis zum 31.1. des laufenden Jahres zu bewerben.

Die für das nächste Kindergartenjahr (bisher) vorliegenden Anmeldungen hat die Verwaltung ausgewertet und mit folgendem Ergebnis den zum Ende des laufenden Kindergartenjahres frei werdenden Plätzen gegenübergestellt:

|                     | U 3 - Kinder |             | Ü 3 - Kinder |             |
|---------------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
|                     | OT Klausdorf | OT Raisdorf | OT Klausdorf | OT Raisdorf |
| Freiwerdende Plätze | 11           | 34          | 9            | 22          |
| Neuanmeldungen      | 37           | 58          | 18           | 29          |
| Differenz           | ./ 26        | ./ 24       | ./ 9         | ./ 7        |

Da alle Einrichtungen in Schwentimental voll belegt sind, entsprechen die in der umseitigen Tabelle ausgewiesenen Differenzen dem voraussichtlichen Fehlbedarf an Plätzen im nächsten Kindergartenjahr: Zusätzlich benötigt werden 50 Plätze für U3-Kinder und 16 Plätze für Ü3-Kinder, um den sich aus den vorliegenden Anmeldungen ergebenden Bedarf decken zu können. Nicht berücksichtigt sind durch Zu- und Wegzüge im nächsten Kindergartenjahr entstehende Bedarfsänderungen.

Die sprunghaft ansteigende Nachfrage nach KiTa-Plätzen lässt sich nicht allein aus der Entwicklung der Meldedaten ableiten. Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, kann lediglich ein moderater Anstieg der Zahl gemeldeter Kinder im Vergleich der einzelnen Jahrgänge zueinander verzeichnet werden:

| Altersgruppen:<br>Gemeldete Kinder mit Geburts-<br>tag | OT<br>Klaus-<br>dorf | OT Rais-<br>dorf | Ge-<br>sammt | davon<br>derzeit in<br>KiTa`s<br>betreut |
|--------------------------------------------------------|----------------------|------------------|--------------|------------------------------------------|
| zwischen 1.8.2011 und 31.7.2012                        | 50                   | 69               | 119          | keine Angabe<br>möglich                  |
| zwischen 1.8.2012 und 31.7.2013                        | 48                   | 57               | 105          | 88                                       |
| zwischen 1.8.2013 und 31.7.2014                        | 40                   | 56               | 96           | 69                                       |
| zwischen 1.8.2014 und 31.7.2015                        | 52                   | 72               | 124          | 51                                       |
| zwischen 1.8.2015 und 31.7.2016                        | 55                   | 83               | 138          | 32                                       |
| zwischen 1.8.2016 und<br>22.12.2016 (vorläufig)        | 14                   | 19               | 33           | keine Angabe<br>möglich                  |
| gesamt                                                 | 259                  | 356              | 615          | -                                        |

Anzunehmen ist, dass die sprunghafte Nachfrageänderung nach KiTa-Plätzen auch darauf beruht, dass die Eltern der jüngsten Kinderjahrgänge in größerer Zahl als bisher nach Ablauf der Elternzeit mit Elterngeldzahlung sofort in den Beruf zurückkehren wollen und eine Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind schon mit Vollendung des ersten Lebensjahres suchen. Stuft man diese Entwicklung als Trend ein, handelt es sich bei der aktuellen Nachfrage nach KiTa-Plätzen nicht um eine temporäre Erscheinung, sondern um eine strukturelle Steigerung des Bedarfs aufgrund eines geänderten Nachfrageverhaltens, verbunden mit tendenziell steigenden Kinderzahlen in den jüngeren Jahrgangsstufen. Weiterhin lassen sich auch folgende Entwicklungen als weitere Gründe für eine dauerhafte Nachfragesteigerung interpretieren:

- Die Inanspruchnahme von Plätzen in auswärtigen Einrichtungen ist rückläufig. Die Zahl der auswärtig betreuten Kinder ist von 48 im Jahre 2014 auf 31 im Jahre 2016 gesunken. Vermutlich ist die Fähigkeit und Bereitschaft der KiTa-Träger, auswärtige Kinder aufzunehmen, wegen der allgemein großen Nachfrage nach Betreuungsplätzen nicht mehr gegeben. Schwentimenter Eltern, die sich erfolglos um Plätze in auswärtigen Einrichtungen bemühen, treten naturgemäß anschließend als zusätzliche

Nachfrager um örtliche Plätze auf und erhöhen entsprechend den örtlichen Platzbedarf.

- Die Entwicklung der Kindertagespflegeangebote lässt eine rückläufige Tendenz auf einem ohnehin sehr niedrigem Niveau (im Jahre 2014: 45 Kinder, im Jahre 2015: 28 Kinder, im Jahr 2016: 38 Kinder) erkennen und vermag die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in KiTa`s nicht merklich zu entlasten.

Geplante Baugebietsentwicklungen und Wohnungsbauvorhaben in beiden Ortsteilen der Stadt legen es nahe, von einem zukünftig nochmals steigenden Bedarf an Plätzen für Kinderbetreuung auszugehen. Diesen nimmt die Verwaltung vorläufig mit einer altersgemischten Gruppe (15 Plätze) und einer Krippengruppe (10 Plätze) ab 2019 an. Eine Möglichkeit zur Bedarfsdeckung wäre die Anmietung von Räumen in einem von der Einrichtung St. Anna im OT Raisdorf geplanten Erweiterungsbau.

Anzumerken ist, dass sich weder lang- und kurzfristige Prognosen über zukünftige Bedarfe an Plätzen in Kinderbetreuungseinrichtungen als verlässliche Planungsgrundlagen handhaben lassen. Die Faktoren, die eine Elternentscheidung über die Anmeldung eines Kindes zu einer Kinderbetreuung beeinflussen, sind sehr vielfältig und statistisch nicht erfassbar. Dennoch macht es das gesetzlich geregelte Elternrecht, jederzeit eine Kinderbetreuung beanspruchen zu können, der Stadt (und dem Kreis als Träger der Jugendhilfe) zur Aufgabe, eine sachgerechte Befriedigung der Elternansprüche zu planen und eine vermutlich ausreichende Zahl von Plätzen zu schaffen und vorzuhalten. Trotz der beschriebenen Unwägbarkeiten sind vor diesem Hintergrund Prognosen zur Zahl erforderlicher Kinderbetreuungsplätze geboten, um eine Grundlage für Maßnahmenplanungen zu schaffen.

### **3. Lösungsvorschlag**

Siehe Beschlussempfehlung.

### **4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Aus einer Prognose zum Bedarf an Plätzen in Kinderbetreuungseinrichtungen ergeben sich noch keine direkten finanziellen Auswirkungen für die Stadt.

### **5. Beschlussempfehlung:**

1. Folgender Bedarf an langfristig erforderlichen zusätzlichen Plätzen in Kinderbetreuungseinrichtungen wird prognostiziert:

- Ab 1.8.2017: OT Klausdorf: 26 Plätze für U3-Kinder und 9 Plätze für Ü3-Kinder,  
OT Raisdorf: 24 Plätze für U3-Kinder und 7 Plätze für Ü3-Kinder.

- Ab 1.8.2019: OT Raisdorf: 15 Plätze in einer altersgemischten Gruppe und 10 Plätze in einer Krippengruppe.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der Heimaufsicht des Kreises Plön Vorschläge zur Erweiterung des Platzangebotes in Schwentental zu unterbreiten. Dabei sind durch Umbau vorhandener Liegenschaften mögliche Lösungen bevorzugt zu berücksichtigen. Bedarfe sind möglichst in dem Ortsteil zu decken, für den sie festgestellt wurden. Sollte dies nicht vollständig gelingen, steht dies einer vorzuschlagenden Lösung nicht entgegen.
  3. Der Deutsche Orden ist zu bitten, bei seinen Planungen zur Erweiterung der Einrichtung „St. Anna“ im OT Raisdorf die Möglichkeit zur Schaffung einer Kindertagesstätte mit mindestens einer altersgemischten Gruppe und einer Krippengruppe unverbindlich zu berücksichtigen.

| <b>Abstimmung:</b> |          |               |                    |            |                   |
|--------------------|----------|---------------|--------------------|------------|-------------------|
| Dafür:             | Dagegen: | Enthaltungen: | Kenntnis genommen: | Vertagung: | Keine Abstimmung: |
|                    |          |               |                    |            |                   |